

Implantologie und Zahntechnik – mehr denn je – untrennbar!



Liebe Kolleginnen und Kollegen

Die jüngst zu Ende gegangene Internationale Dental-Schau in Köln mit ihren riesigen, mitunter fast überfordernden Informationen und Angeboten hat es erneut belegt: Implantologie und Zahntechnik sind untrennbar miteinander verbunden! Die frühe Phase der oralen Implantologie wurde eindeutig von der Chirurgie dominiert – verständlich, angesichts der vielen damals ungeklärten Fragen des möglichst atraumatischen chirurgischen Vorgehens, denen der Incorporation und letztendlich auch der damals ungeklärten Frage nach einem nachhaltigen Erfolg.

Mitunter sind wir geneigt, diese Fragen als „von vorvorgestern“ zu sehen, wir sollten uns jedoch vergegenwärtigen, dass diese vor noch nicht einmal zwei Jahrzehnten hoch-aktuell waren!

In den Hintergrund gedrängt waren damals prosthetische Belange und Fragestellungen; wie beliebte es ein bekannter süddeutscher Implantologe und Hochschulprofessor auszudrücken: „Hauptsache, die [Implantate] heilen ein und was dann draufkommt, dafür ist die Prothesenabteilung zuständig!“ Auch diese Einschätzung mutet uns „von vorvorgestern“ an – sie ist es auch! Denn in dem Maße, wie implantologische Erfolge weitestgehend voraussagbar wurden, hat sich die Untrennbarkeit von chirurgischer und prosthetischer Kompetenz herauskristallisiert.

Ein Implantologe, der sich nur auf Fragen der Incorporation künstlicher Zahnpfeiler beschränkt, wird genauso scheitern wie der Kollege, der nur die Versorgung von Implantaten mit Zahnersatz im Kopf hat, dabei aber über kein chirurgisches Wissen verfügt! Genauso ist es aber möglich, dass auch ein chirurgisch und prosthetisch versierter Implantologe in Schwierigkeiten gerät, wenn er den Dialog mit seinem Zahntechniker scheut. Auf keinem Gebiet der zahnärztlichen Heilkunde ist die Zusammenarbeit zwischen Zahntechniker und Zahnarzt von so großer Bedeutung wie auf dem der Implantologie! In Zeiten, in der die digitale Wertschöpfungskette die Implantologie in rasender Schnelligkeit erobert, gerät die eben beschriebene Erfordernis der Kommunikation zwischen Zahnmedizin und Zahntechnik in eine neue, noch bedeutendere Ebene. Seien Sie überrascht – die Schnittmenge Zahntechnik-Zahnmedizin ist riesig, sie ist interessant und wir können noch so viel Wichtiges voneinander lernen! Reden wir miteinander!

Mit herzlichen und kollegialen Grüßen
Ihr Dr. Georg Bach

Infos zum
Autor



Dr. Georg Bach

Präsident der Deutschen
Gesellschaft für Zahnärztliche
Implantologie e.V.